Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 93 (2002)

Heft: 23

Rubrik: Neuerscheinungen = Nouveautés

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Grundlagen. Verbesserungsbemühungen werden damit als nicht notwendig erachtet.

Dass im Bulletin-Beitrag eine Statistik vom Verband der Schweizerischen Kontrolleure (VSEK) verwendet wird, setzt ihm noch das Tüpfchen auf. Denn eine stichhaltige VSEK-Statistik ist für die ganze Schweiz, jedenfalls bis heute, nicht vorhanden.

Max Matt, eidg. dipl. Elektroinstallateur, 9450 Altstätten

Stellungnahme der Autoren: Die Autoren teilen die im Leserbrief gemachte Kernaussage, dass im Interesse der Sicherheit die personellen und strukturellen Grundlage in den Werken und anderen Unternehmungen grösste Beachtung geschenkt werden muss, vollumfänglich.

In der heutigen Phase der Liberalisierung ist die Gefahr des Abbaus von Ressourcen hoch. Die Sensibilisierung insbesondere der Geschäftsleitungen ist entscheidend.

Die Autoren gingen davon aus, dass bereits die angegebenen Zahlen alarmierend sind. Um so mehr Beachtung ist der Feststellung von Max Matt zu schenken.

neuerscheinungen · nouveautés

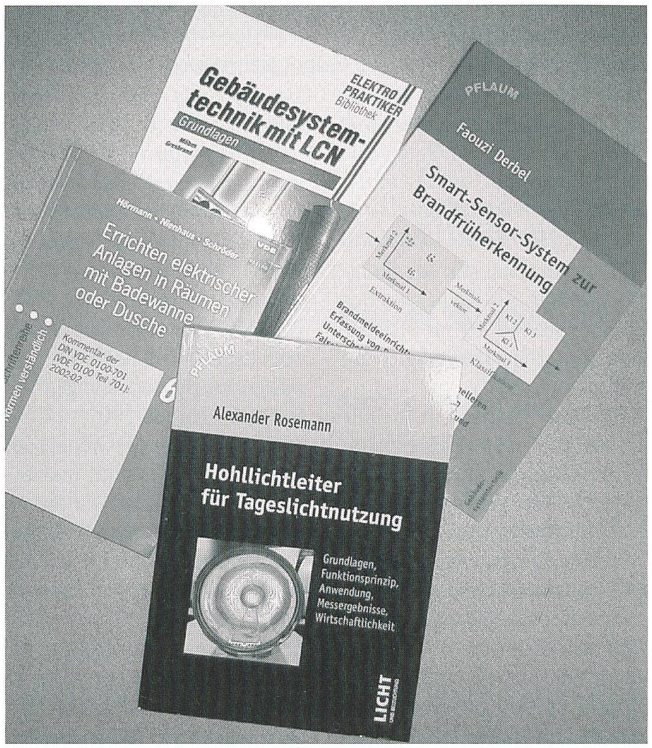
Smart-Sensor-System zur Brandfrüherkennung

Brandmeldeeinrichtungen zur schnelleren Erfasssung von Bränden und sicheren Unterscheidung von Störereignisssen und Falschalarmen. Von: *Faouzi Derbel*. München, Pflaum Verlag GmbH, 2002; 168 S., 80 Fig., ISBN 3-7905-0870-5. broch. Preis: Euro 24.80.

Die in heutigen Brandmeldeanlagen hauptsächlich eingesetzten Rauch- und Wärmemelder zeigen schlechte Leistungsmerkmale im Hinblick auf hohe Falschalarmrate und langsame Reaktionen.

Das Buch zeigt auf, wie eine bessere Branderkennung durch den zusätzlichen Einsatz von Sensoren erreicht wird, die bestimmte Gase erfassen. Die Verarbeitung der Signale erfolgt dabei nicht nach dem Schwellwert-, sondern mittels Musterkennungsverfahren, wodurch die Art des Brandes bestimmt werden kann.

Da in der Praxis neue Brandarten und Störereignisse auftreten können, wird die Signalverarbeitung erweiterbar aufgebaut. Das Buch beschreibt den Einsatz von neuronalen Netzen, die lernfähig sind und sich vorher unbekannten Ereignissen anpassen können. Zur Auswertung von Branderkennungsalgorithmen wird eine neuartige Methode zur Simulation von Brandmeldersignalen sowohl bei Testbränden als auch bei Störereignissen unter Berücksichtigung von Umgebungsparametern, die die Testverläufe beeinflussen können, beschrieben.



Gebäudesystemtechnik mit LCN

Von: *Horst Möbus* und *Nils Gresbrand*. Berlin, Verlag Technik, 2002; 128 S., 71 Fig., ISBN 3-341-01289-3. broch. Preis: Euro 19.80.

Die moderne Gebäudesystemtechnik bietet dem Elektrohandwerker neue attraktive Geschäftsfelder. LCN (Local Control Network) basiert auf einem leistungsfähigen technischen Konzept und ist mit vergleichsweise geringem Aufwand erlernbar.

Im vorliegenden Buch werden die technischen Grundlagen dieses einfachen und vielseitig einsetzbaren Bus-Systems erläutert, die Werkzeuge zur Programmierung der Module vorgestellt und deren Handhabung anhand konkreter nachvollziehbarer Beispiele demonstriert.

Errichten elektrischer Anlagen in Räumen mit Badewanne oder Dusche

Kommentar der DIN VDE 0100-701 (VDE 0100 Teil 701): 2002-02. Von: *Werner Hörmann, Heinz Nienhaus, Bernd Schröder*. Berlin, VDE Verlag GmbH, 2002; 144 S., div. Fig., ISBN 3-8007-2677-7. Preis: broch. Fr. 29.10.

Im vorliegenden Buch werden alle Teile der DIN VDE 0100 (VDE 0100) «Errichten von Niederspannungsanlagen», deren Anforderungen speziell der feuchten oder nassen Umgebung gerecht werden, verständlich und praxisnah erläutert.

Ausführlich wird auf die rechtliche Bedeutung der DIN-VDE-Normen eingegangen. Darüber hinaus wird die Kennzeichnung des Wasserschutzes durch IP-Code oder Symbole sowie die Klassifizierung für feuchte Umgebungsbedingungen beschrieben und kommentiert.

Hohllichtleiter für Tageslichtnutzung

Von: *Alexander Rosemann*. München, Pflaum Verlag GmbH, 2002; 128 S., 70 Fig., ISBN 3-7905-0862-4. Preis: broch. Euro 24.80.

Der Einsatz von Hohllichtleitern für die Tageslichtnutzung gewinnt immer mehr an Bedeutung. Bei den bislang untersuchten Tageslichtsystemen gelangt das Tageslicht nicht sehr tief in das Gebäude. Stattdessen werden die Leuchten, in Abhängigkeit von der Entfernung zum Tageslichtsystem, unterschiedlich gedimmt. Das Verhältnis zwischen Tages- und Kunstlicht variiert mit der Raumtiefe. Hohllichtleiter sind dagegen in der Lage, das Tageslicht verlustarm auch in größere Raumtiefen zu transportieren. In solche Systeme kann sowohl Tages- als auch Kunstlicht eingespeist und gleichmässig über deren Länge zur Beleuchtung ausgekoppelt werden. Auf diese Weise bleibt in jeder Raumzone das Verhältnis zwischen dem kostenlosen Tageslicht und dem beigemischten Kunstlicht gleich.

Das Buch beschreibt die Funktionsprinzipien der Hohllichtleiter, die Lichtmischung, die Steuerung entsprechender innovativer Beleuchtungsanlagen und die Wirtschaftlichkeit.